

# Die Idee der Fourier-Transformation

Jeder T-periodischen Funktion  $f(x)$  oder jeder Funktion  $f(x)$ , die nur auf einem Intervall der Länge T betrachtet wird, gehört eine

## Fourier-Reihe

$$f(x) \sim \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left( a_n \cos \frac{2n\pi x}{T} + b_n \sin \frac{2n\pi x}{T} \right)$$

## Komplexe Schreibweise

$$f(x) \sim \sum_{n=-\infty}^{\infty} c_n e^{\frac{2n\pi i x}{T}}$$

So kann jede solche Funktion  
als Superposition von Funktionen  
der Form

$$e^{i\lambda x}$$

dargestellt werden, wobei

$$\lambda = \dots - \frac{2\pi}{T}, 0, \frac{2\pi}{T}, \frac{4\pi}{T}, \dots$$

Der Abstand zwischen zwei benachbarten  
Werten von  $\lambda$  ist  $\frac{2\pi}{T}$ .

Die Koeffizienten der (komplexen)  
Fourier-Reihe sind

$$c_n = \frac{1}{T} \int_{-\frac{T}{2}}^{\frac{T}{2}} f(y) e^{-\frac{2n\pi iy}{T}} dy$$

Schreibe

$$c_n = \frac{2\pi}{T} \hat{f}_{\frac{2n\pi}{T}}$$

Jetzt betrachte Funktionen auf der ganzen reellen Achse als "T-periodische Funktionen mit unendlich grossem T". Deshalb strebt der Abstand  $\frac{2\pi}{T}$  gegen 0 und wird die Summe der Fourier-Reihe zu einem Integral


$$f(x) \sim \int_{-\infty}^{\infty} \hat{f}(\lambda) e^{i\lambda x} d\lambda$$

wobei

$$\hat{f}(\lambda) = \frac{1}{2\pi} \int_{-\infty}^{\infty} f(y) e^{-i\lambda y} dy.$$

# Fourier-Transformation

Sei  $f(x)$  eine stückweise glatte integrierbare Funktion.


$$\int_{-\infty}^{\infty} |f(x)| dx < \infty$$

Def Die Fourier-Transformierte der Funktion  $f(x)$  ist die Funktion

$$\hat{f}(\lambda) = \frac{1}{2\pi} \int_{-\infty}^{\infty} f(y) e^{-i\lambda y} dy.$$

Die Fourier-Transformierte einer solchen Funktion  $f(x)$  ist wohldefiniert, und in allen Stetigkeitspunkten von  $f$  gilt

$$f(x) = \int_{-\infty}^{\infty} \hat{f}(\lambda) e^{i\lambda x} d\lambda.$$

In allen Unstetigkeitspunkten von  $f$  gilt

$$\frac{f(x^+) + f(x^-)}{2} = \int_{-\infty}^{\infty} \hat{f}(\lambda) e^{i\lambda x} d\lambda.$$

 arithmetische Mittel der beiden einseitigen Grenzwerte

# Rechenregeln für die Fourier-Transformation

- Linearität:

$$\widehat{(af+bg)}(\lambda) = a\widehat{f}(\lambda) + b\widehat{g}(\lambda)$$

wobei  $a$  und  $b$  Zahlen sind.

- Differentiationsregel:

$$\widehat{f'}(\lambda) = i\lambda \widehat{f}(\lambda)$$

(folgt aus der partiellen Integration)

● Ist  $F(x) = f(a(x-d))$ ,

so gilt

$$\hat{F}(\lambda) = \frac{1}{a} e^{-i\lambda d} \hat{f}(\lambda).$$

● Ist  $F(x) = e^{ixd} f(x)$ ,

so gilt

$$\hat{F}(\lambda) = \hat{f}(\lambda - d).$$

●

$$\hat{\hat{f}}(x) = \frac{1}{2\pi} f(-x)$$

- Ist  $F(x) = \int_a^x f(y) dy$

stückweise glatt und integrierbar,  
so gilt

$$\hat{F}(\lambda) = \frac{1}{i\lambda} \hat{f}(\lambda).$$

- Ist  $F(x) = \int_{-\infty}^{+\infty} f(y)g(x-y) dy$

$$(f * g)(x)$$

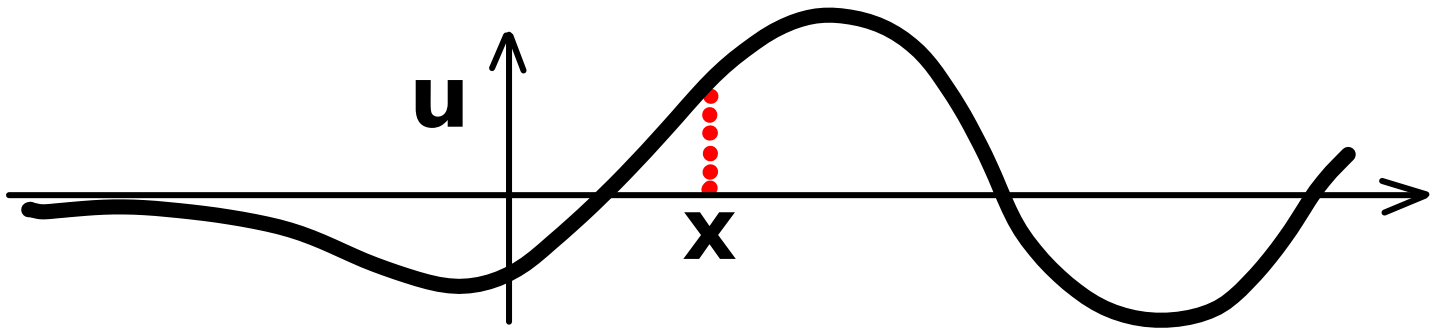
die sogenannte Faltung der Funktionen  $f$  und  $g$

so gilt  $\hat{F}(\lambda) = 2\pi \hat{f}(\lambda) \hat{g}(\lambda).$

- Ist  $F(x) = f(x)g(x)$ , so gilt  $\hat{F}(\lambda) = (\hat{f} * \hat{g})(\lambda).$



# Bsp 2'' Unendliche Wellen



$u(x,t)$  = Auslenkung des Saitepunktes  
mit Koordinate  $x$  und zur Zeit  $t$

$$u_{tt} = c^2 u_{xx}$$

PDE

*Diese partielle Differentialgleichung  
ist die 1-dimensionale Wellengleichung.*

*Keine Randbedingungen!*

$$u(x,0) = u_0(x)$$

$$u_t(x,0) = v_0(x)$$

IC

*Diese Anfangsbedingungen zeigen  
die Anfangsform und -geschwindigkeit.*

Wir lösen dieses System mit Hilfe der Fourier-Transformation

## Schritt 1: Separationsansatz

Berücksichtige nur unbekannte Funktionen  $u(x, t)$  der Form

$$u(x, t) = X(x)T(t).$$

Die PDE wird dann

$$\frac{T''(t)}{c^2 T(t)} = \frac{X''(x)}{X(x)} = k$$

und zerfällt in ein System von ODEs für  $X(x)$  und  $T(t)$ :

$$X'' - kX = 0 \quad \text{und} \quad T'' - kc^2 T = 0$$

## Schritt 2: Basislösungen

Um beschränkte Lösungen zu bekommen, muss  $k$  negativ sein. Schreibe  $-k = \lambda^2$ .

Die (komplexe) Lösungen der Gleichung  $x'' + \lambda^2 x = 0$  sind lineare Kombinationen von  $e^{i\lambda x}$  und  $e^{-i\lambda x}$ .

Die (komplexe) Lösungen der Gleichung  $T'' + \lambda^2 c^2 T = 0$  sind lineare Kombinationen von  $e^{i\lambda ct}$  und  $e^{-i\lambda ct}$ .

Als Basislösungen wähle

$$u_\lambda(x, t) = C_\lambda e^{i\lambda(x-ct)} + D_\lambda e^{i\lambda(x+ct)}$$

$\lambda \in \mathbb{R}$

(die andere zwei Produkten  $e^{-i\lambda(x-ct)}$  und  $e^{-i\lambda(x+ct)}$  gehen durch Spiegelung  $\lambda \mapsto -\lambda$  aus die übrigen).

Eine beliebige Superposition der  $u_\lambda$  ist jetzt keine unendliche Reihe, sondern ein Integral:

$$u(x, t) = \int_{-\infty}^{\infty} \left( C(\lambda) e^{i\lambda(x-ct)} + D(\lambda) e^{i\lambda(x+ct)} \right) d\lambda$$

Schritt 3: Bestimme die Koeffizienten  $C(\lambda)$  und  $D(\lambda)$  so, dass  $u(x,t)$  auch die Anfangsbedingungen erfüllt.

$$u(x,0) = \int_{-\infty}^{\infty} \underbrace{(C(\lambda) + D(\lambda))}_{u_0(x)} e^{i\lambda x} d\lambda$$

$$= u_0(x)$$

$$u_t(x,0) \stackrel{!}{=} \int_{-\infty}^{\infty} \frac{\partial}{\partial t} (\underbrace{\dots}_{v_0(x)}) \Big|_{t=0} d\lambda$$

$$= \int_{-\infty}^{\infty} \underbrace{i\lambda c(-C(\lambda) + D(\lambda))}_{v_0(x)} e^{i\lambda x} d\lambda$$

$$= v_0(x)$$

Vergleiche mit den Formeln für die Fourier-Transformierten  $\hat{u}_0(\lambda)$  und  $\hat{v}_0(\lambda)$  der Funktionen  $u_0(x)$  und  $v_0(x)$ . Es folgt, dass

$$\begin{cases} \underline{C(\lambda) + D(\lambda)} = \hat{u}_0(\lambda) \\ \underline{i\lambda c(-C(\lambda) + D(\lambda))} = \hat{v}_0(\lambda) \end{cases}$$

Die Lösung dieses linearen Systems ist

$$\begin{cases} C(\lambda) = \frac{1}{2} \left( \hat{u}_0(\lambda) - \frac{1}{i\lambda c} \hat{v}_0(\lambda) \right) \\ D(\lambda) = \frac{1}{2} \left( \hat{u}_0(\lambda) + \frac{1}{i\lambda c} \hat{v}_0(\lambda) \right) \end{cases}$$

Siehe Hünigbühlers Seite 66 für eine netter Formel der Problemlösung  $u(x, t)$ .